

## LS in Linguistica (44S)

# "Das Fersentalerische, eine deutsche Sprachinsel in Norditalien"

Linguistica tedesca - Birgit Alber - A.A. 2007/08

## Programma per studenti non frequentanti

*Studenti non frequentanti* können zu den üblichen Prüfungsterminen eine **mündliche Prüfung** ablegen. Auch Studenten, die das Seminar besucht haben, aber kein Referat gehalten haben oder keine Hausarbeit schreiben wollen, können eine mündliche Prüfung zu dem hier angegebenen Programm ablegen. Zur Prüfung solltet ihr folgende Themen und Problemstellungen vorbereiten und imstande sein, auf die angegebenen Fragen zu antworten:

### 1. Das Fersentalerische: Allgemeines

Wo wird Fersentalerisch gesprochen? Wieviele Sprecher hat die Sprachgemeinschaft? Wie sieht die soziolinguistische Situation aus? In welchen Kontexten wird Fersentalerisch gesprochen? Handelt es sich hier um eine Sprache oder einen Dialekt? [Rowley 1998, 2003b]

### 2. Klassifikation des Fersentalerischen als Südbairische Varietät

Das Fersentalerische wird normalerweise als Südbairische Varietät klassifiziert. Rekonstruiert aus dem Text von Wiesinger und aus dem Handout (Alber 2008), welche Charakteristiken Hochdeutsche, Oberdeutsche, Bairische und Südbairische Varietäten haben. Versucht dann mit Hilfe der Grammatik von Rowley (2003a), und dem Fersentaler Wörterbuch Hofer (2004) zu kontrollieren, ob ihr diese Charakteristiken im Fersentalerisch wiederfindet. Welche hochdeutschen, oberdeutschen, bairischen bzw. südbairischen Charakteristiken hat das Fersentalerische? [Wiesinger 1983, Alber 2008, Rowley 2003, Hofer 2004]

### 3. Das Fersentaler Phonemsystem und die Fersentaler Orthographie

Wie sieht das Fersentaler Phonemsystem aus? Wie wurde daraus der Fersentaler Orthographievorschlag in Rowley 2003 abgeleitet? Welche Übereinstimmungen/Diskrepanzen gibt es zwischen Phonemsystem und vorgeschlagener Orthographie? [Rowley 1986: 78-155, Rowley 2003, Zandonà 2006/07]

### 4. Silbenstruktur - die Bildung des Partizip Perfekt

Welche Besonderheiten hat die Fersentaler Silbenstruktur? Lest dazu den Artikel von Alber&Lanthaler (2005) zur Silbenstruktur der Tiroler Dialekte, wie man sie bei der Bildung des Partizip Perfekt beobachten kann. Versucht dann, diese Analyse auf das Fersentalerische zu übertragen, indem ihr bei Rowley (2003a) die Bildung des Partizip Perfekt im Fersentalerischen nachschlagt. Verhält sich das Fersentalerische gleich wie die Tiroler Dialekte? Welche Gemeinsamkeiten/Unterschiede gibt es? [Alber&Lanthaler 2005, Rowley 2003a]

### 5. Pro-drop, Mehrfacheinleitung des Nebensatzes, Flexion an der Konjunktion

In bestimmten bairischen Varietäten kann man das pro-drop Phänomen (Fehlen des Subjekts), die Mehrfacheinleitung von Nebensätzen (z.B. *Ich weiß nicht, wen dass er gesehen hat*) und Flexion

an Konjunktionen (*wenn-st kumm-st*) beobachten. Lest den Artikel von Bayer (1984), der diese Phänomene beschreibt. Versucht festzustellen, ob es etwas ähnliches auch im Fersentalerischen gibt, indem ihr in Rowley (2003a) nachschlagt. Die Informationen zu diesem Thema sind eher spärlich. Wonach müsste man Sprecher des Fersentalerischen fragen, um herauszufinden, ob es diese syntaktischen Phänomene auch im Fersentalerischen gibt?

[Bayer 1984, Rowley 2003a]

**Bibliographie** (mit Angaben, wo ihr die Texte finden könnt):

- Alber, Birgit & Franz Lanthaler (2005). "Der Silbenonset in den Tiroler Dialekten", In: Claudio Di Meola & Antonie Hornung & Lorenza Rega (a cura di). *Perspektiven Eins. Akten der 1. Tagung Deutsche Sprachwissenschaft in Italien* (Rom, 2004). Istituto Italiano di Studi Germanici, Roma, 75-88. [*copisteria Rapida*]
- Alber, Birgit (2008) Die Position des Fersentalerischen in der deutschen Dialektlandschaft, handout für das Seminar "Linguistica tedesca - Das Fersentalerische, eine deutsche Sprachinsel in Norditalien", Università di Verona, A.A. 07/08. [*im Netz, auf der Webseite des Seminars*]
- Bayer, J. (1984), COMP in Bavarian syntax. *The Linguistic Review* 3. 209-274. [*copisteria Rapida*]
- Hofer, Giacomo 'Jakel' (2004). De inger sproch. Kulturinstitut Bersntol – Lusérn [*für die Bibliothek bestellt; falls noch nicht vorhanden, bei Alber nachfragen*]
- Rowley, Anthony (1986). Fersental (Val Fèrsina bei Trient/Oberitalien)- Untersuchung einer Sprachinselmundart. Max Niemeyer Verlag, Tübingen. [*copisteria Rapida*]
- Rowley, Anthony (1998). "Mocheno e Cimbri", von Dialekt(en) zu Sprache(n)? In: D. Stellmacher (Hg.). *Dialektologie zwischen Tradition und Neuansätzen. Beiträge der Internationalen Dialektologentagung*, Göttingen, 19.-21. Oktober 1998, ZDL-Beiheft 109. (*copisteria Rapida*)
- Rowley, Anthony (2003a). Liacht as de sproch. Grammatica della lingua mòchena/Grammatik des Deutsch-Fersentalerischen. Istituto culturale mòcheno-cimbri/Kulturinsitut Bersntol-Lusérn, Palù del Fèrsina. [*Bibliothek*]
- Rowley, Anthony (2003b). Contatto linguistico dell' enclave germanofona della Valle del Fèrsina (TN). In: W. Breu (Hg.), *L' influsso dell' italiano sulla grammatica delle lingue minoritarie. Problemi di morfologia e sintassi. Atti del Convegno Internazionale Costanza*, 8-11 ottobre 2003, Centro Editoriale e Librario, Università della Calabria. [*copisteria Rapida*]
- Wiesinger, Peter (1983). Die Einteilung der deutschen Dialekte. In: W. Besch, U.Knoop, W. Putschke, H. Wiegand, (Hg.) *Dialektologie. Ein Handbuch zur deutschen und allgemeinen Dialektforschung*. 2. Halbband. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, de Gruyter, Berlin und New York. [*Bibliothek*]
- Zandonà, Filippo (2006/07). Sprachinselmundart Fersentalerisch: das Verhältnis von Orthographie und Phonologie, tesi di laurea triennale, Università di Verona [*copisteria Rapida*]